

## Der Börsengang von 1993 – ein historischer Meilenstein

Karlheinz Heeb

### Der erste Schritt zur Privatisierung

1986 feierte die Liechtensteinische Landesbank (LLB) nicht nur ihr 125-jähriges Jubiläum, sondern vollzog mit der Ausgabe von Partizipationsscheinen (PS) auch die Öffnung für private Investoren. Da für diesen Schritt ein Landtagsbeschluss erforderlich war, galt es zunächst, bei Regierung und Landtag entsprechende Überzeugungsarbeit zu leisten, was viel Zeit und Geduld in Anspruch nahm. Der Hauptzweck der PS-Emission vom Dezember 1986 lag darin, die Verwurzelung der Bank in der Bevölkerung zu stärken und dieser Gelegenheit zu bieten, sich an der LLB zu beteiligen. Etwa nach dem Motto: Jeder Liechtensteinerin und jedem Liechtensteiner ein Stück Landesbank. Hinzu kam aus Sicht der Bank die Möglichkeit, günstig Barmittel zu erhalten. Am 14. Oktober 1986 wurde die Landesbank durch einen Finanzbeschluss des Liechtensteiner Landtages ermächtigt, ein Partizipationsscheinkapital von 20 Millionen Franken zu schaffen. Die LLB wählte für die Ausgabe der 400'000 PS mit einem Nominalwert von 50 Franken einen in der Bankengeschichte wohl einmaligen Modus: Für jeden Landesangehörigen und jede zum Zeitpunkt der Ausgabe im Lande wohnhafte, natürliche Person wurden bis zum Ende der Zeichnungsfrist sechs Partizipationsscheine reserviert. Für viel Gesprächsstoff sorgte in den verantwortlichen Gremien die Höhe des Bezugspreises, der sowohl für die Anleger als auch für die Bank attraktiv sein sollte. Schliesslich wurde dieser auf 175 Franken festgesetzt und lag damit um 125 Franken über dem Nominalwert. Der LLB flossen auf diesem Weg Barmittel in der beachtlichen Höhe von 50 Millionen Franken zu. Gleichzeitig bedeutete dies für das Land eine Entlastung in Bezug auf die Bereitstellung von künftigem Dotationskapital.

Die Ausgabe der LLB-Partizipationsscheine löste vor allem dank der günstigen Kursentwicklung der Papiere an der Zürcher Börse, der hohen Dividendenausüttung von 7 Franken pro PS (eine Mindestausschüttung von 4 Prozent pro Jahr auf den Ausgabepreis wurde sogar gesetzlich garantiert) sowie der breiten Streuung positive Reaktionen aus. Ein deutliches Zeichen dafür war das grosse Interesse an der ersten PS-Versammlung vom 27. Mai 1988, für welche mehr als 1'400 Anmeldungen eingingen, so dass sie in zwei Etappen durchgeführt werden musste: um 17.30 Uhr im Vaduzer-Saal und um 19.30 Uhr im Reschsaal in Schaan. Am 14. September 1990 fand die zweite und letzte dieser Versammlungen statt, denn im Jahr 1993 wurde die Landesbank in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.